Neuer „Vice President für Finanzen und IS“ bei Terex AWP

Matthias Jung

Der Geschäftsbereich Terex AWP der Terex Korporation hat Mitte Mai die Ernennung von Matthias Jung als “Vice President of Finance and Information Services (IS)“ für Europa, den Nahen Osten, Afrika und Russland (EMEAR) bekannt gegeben. Mit seiner neuen Position übernimmt Matthias Jung die Leitung des Information Services Teams, Rechnungswesens, Compliance, sowie der Finanzplanung und -analyse im gesamten EMEAR Raum. Seiner Verantwortung unterliegt die Koordination des strategischen Geschäftsplanungsprozesses, die Kontrolle der operativen Budgets, der Finanzprognose und -modellanalyse. Bevor er zu Terex kam, hat er fast 17 Jahre für Unilever gearbeitet, einem internationalen Konzern in der Konsumgüterbranche. Dort war er in verschiedenen Führungspositionen europaweit im Finanzwesen tätig. Als Mitglied der Führungsteams auf Landes-, Unternehmens- und funktionalen Ebene hat Matthias Jung eng mit den Bereichen Vertrieb, Marketing und Supply Chain zusammengearbeitet. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet „Business Transformation“, welches Team Member, Prozesse und technologische Initiativen mit der Firmenstrategie und -vision vereint.

Jung ist Larry Lockwood, Global Vice President of Finance, Terex AWP, direkt unterstellt. Er wird eng mit Joe George, Vice President and Managing Director, Terex AWP EMEAR zusammenarbeiten.

maltech erweitert Angebot um Miet-Gabelstabler

maltech erweitert seinen Mietgerätepark und stellt seinen Kunden ab sofort neben seinen Arbeitsbühnen und Teleskopstaplern auch Elektro-Gabelstapler zur Verfügung. Nach einem langen und sorgfältigen Auswahlprozess fiel die Wahl schließlich auf die Triplexmaststapler von Toyota, da diese vor allem bei der Qualität und der Benutzerfreundlichkeit punkten konnten.

Die Vierrad-Elektrostapler heben je nach Typ 1,6, 2 oder 3 Tonnen und erreichen dabei Hubhöhen von 4,7 bis 5 Meter. Geschäftsführer Mag. Gregor Klopf informiert: „Wir reagieren mit dieser Investition auf die zahlreichen Kundenanfragen nach Gabelstaplern und erweitern damit das Dienstleistungsangebot unserer Mietflotte. Alle Gabelstapler sind mit einer benutzerfreundlichen Fingersteuerung, einem integrierten Seitenverschub und einer Vollkabine ausgestattet und verfügen über die patentierte SAS Stabilitätsfunktionen, die ein sicheres und effizientes Arbeiten gewährleisten. Mit den Geräten von Toyota bieten wir jene Topqualität bei den Gabelstaplern, die unsere Kunden von den Arbeitsbühnen von maltech gewohnt sind. Die Beschaffung der Gabelstapler ist Teil des Investitionspakets 2011, in dem unser Mietpark um über 60 Arbeitsbühnen und Teleskopstapler erweitert wird.“

maltech-Geschäftsführer Gregor Klopf.

Neu im Mietprogramm der maltech: Toyota Gabelstapler.

Weiter auf Wachstumskurs

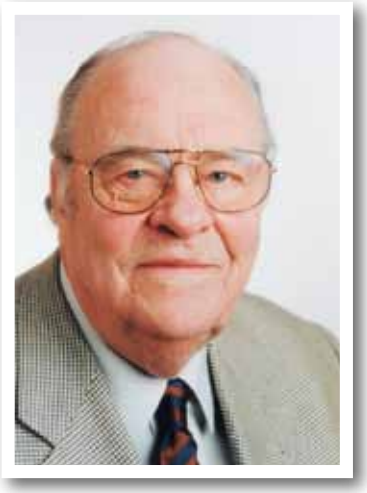
Die Palfinger Gruppe konnte die gute Entwicklung der vergangenen Quartale im 1. Quartal 2011 fortsetzen. Speziell im Vergleich mit dem 1. Quartal 2010 wurden auf Basis der positiven Wirtschaftslage enorme Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis erzielt.
„Einerseits ist die Nachfrage weiter angestiegen, andererseits zeigen die umgesetzten Maßnahmen der vergangenen Jahre Wirkung. Insbesondere durch die Reduktion der Kosten und des Capital Employed sind wir gut auf volatile Marktbedingungen vorbereitet. Wir wollen damit jetzt und auch in Zukunft nachhaltig profitables Wachstum gewährleisten", erläutert Herbert Ortner, CEO der Palfinger AG, die wesentlichen Erfolgsfaktoren. Der Umsatz des 1. Quartals 2011 liegt mit 191,6 Mio. EUR um erfreuliche 48,0 % über dem Vergleichswert des 1. Quartals 2010 von 129,4 Mio. EUR. Die 2010 getätigten Akquisitionen in Europa und Nordamerika – Palfinger Marine, Ned-Deck Marine und ETI – trugen rund 25 Prozent zu der Umsatzsteigerung bei.
Das EBIT für die ersten drei Monate 2011 beträgt 14,2 Mio. EUR. Im Vergleich mit dem 1. Quartal 2010 bedeutet dies eine Vervierfachung des Ergebnisses. Diese signifikante Verbesserung wurde vor allem durch die deutlich erhöhte Auslastung in allen Wertschöpfungsstufen über alle Areas sowie eine erhöhte Produktivität in den Werken erreicht, so das Unternehmen. Das Konzernergebnis konnte von 0,8 Mio. EUR im 1. Quartal 2010 auf 12,6 Mio. EUR in der Berichtsperiode gesteigert werden.

270 m Ruthmann Steiger für Gardemann

Auf Vormarsch bei Gardemann ist ab sofort eine 10er Flotte von Ruthmann's Topseller und nach Unternehmensangaben Leistungsdaten-Weltmeister im Bereich der Lkw-Arbeitsbühnen bis 3,5 t Chassis: der TB 270. Die quantitative Aufstockung des Vermietfuhrparks bestätigt, dass der TB 270 seine Anforderungen erfüllt und seine Kunden im Arbeitsergebnis überzeugt.
Mit dem TB 270 – montiert auf 3,5 t Nissan Cabstar-Chassis – stehen den Gardemann-Vermietkunden Arbeitsbühnen zur Verfügung, die gute Leistungsdaten (27 m Arbeitshöhe und 14,8 m Reichweite) auf einem flexiblen, wendigen und handelbarenTrägerfahrzeug vereinen.

Das kann sich „z(s)ehn" lassen: 270 Meter Ruthmann Steiger – die Summe der Arbeitshöhe von zehn Steiger'n TB 270, die Ruthmann in den vergangenen Wochen an Gardemann übergeben hat.

Helmut Kempkes verstorben



Am 20. April 2011 verstarb der Gründer und langjährige Inhaber der Helmut Kempkes Hebezeugfabrik im Alter von fast 86 Jahren. Im Jahre 1947 legte er in Duisburg den Grundstein für die Produktion von Krananlagen und war zunächst für die Stahlindustrie tätig. Nach dem Aufbau einer eigenen Kranproduktion folgte im Jahre 1952 der Einstieg in das Export-Geschäft mit einem Indien-Auftrag. Mit der Übernahme der in Remscheid tätigen KULI-Werke im Jahre 1957 verwirklichte er seine Idee der Herstellung von eigenen Krankomponenten. Die KULI-Werke fertigten bereits seit 1922 „elektrische Flaschenzüge", deren Nachfolger heute als Elektroseilzüge bekannt sind.
Neben dem Aufbau des eigenen Unternehmens setzte Helmut Kempkes sich mit Nachdruck ehrenamtlich für seine Branche ein. Als Mitglied des Vereins Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) war er lange Jahre im Vorstand der Fachgemeinschaft Fördertechnik, als Vorsitzender der Fachabteilung Krane und im Hauptvorstand aktiv. In Anerkennung dessen wurde ihm vom Präsidenten des VDMA die Große Verdienstmedaille verliehen.
Auf europäischer Ebene leitete er als Präsident die Sektion IX „Serienhebezeuge" der Fédération Européene de la Manutention (FEM) und prägte maßgeblich die Normung von Hubarbeitsbühnen, deren Produktion er als weiteres Standbein des Unternehmens begann.
Aufgrund seines Engagements wurde Helmut Kempkes vom Bundesminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in den Beraterkreis zur Arbeitssicherheit berufen, um die Erarbeitung der bedeutenden EG-Maschinenrichtlinie voranzutreiben.
In Würdigung dieser Verdienste verlieh Bundespräsident Richard von Weizsäcker im Jahre 1990 Helmut Kempkes das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.
Bis zuletzt wirkte er als Gesellschafter aktiv an der Entwicklung der KULI Hebezeuge Helmut Kempkes GmbH mit, die heute in zweiter und dritter Generation von Dipl.-Ing. Heinz-Helmut Kempkes und Dr.-Ing. Oliver Kempkes gemeinsam geleitet wird.

Ruthmann erweitert europäisches Händlernetz

Im Rahmen der CeMAT, die Anfang Mai in Hannover stattfand, fiel zwischen Ruthmann und der Tru.c.s. srl der Startschuss für den Beginn einer gemeinsamen Markterschließung in Italien. In Finnland sorgt ab sofort – wie bereits in den 90er Jahren – die Firma „Nummi Cranes OY“ für frischen Wind in Sachen Profi-Lkw-Arbeitsbühnen. Nummi Cranes kümmert sich um alle „Sales and Service“-Angelegenheiten, die mit Ruthmann Steiger´n in Finnland zusammenhängen. Ruthmann baut somit weiter an der Struktur seiner Exportgeschäfte.

Das italienische Unternehmen Tru.c.s. srl vertreibt und vermietet professionelle Zugangstechnik. Zum vielfältigen Produktportfolio zählen neben Autokranen, Selbstfahrern, Scherenbühnen und Gabelstaplern auch Lkw-Bühnen bis 70 m. Um die eigene Flotte weiter aufzustocken, fiel die überzeugte Entscheidung auf Ruthmann. Und so orderte Tru.c.s. srl den Ruthmann Steiger TB 270 auf 3,5-t-Trägerfahrzeug sowie den Primus auf 3-Achs-Chassis, den Ruthmann Steiger T 580.

Nummi Cranes führt in Finnland seit Jahrzehnten vornehmlich kompetente Servicearbeiten von Kransystemen und Hubarbeitsbühnen aller Art durch. Zudem werden auch IPAF-Schulungen angeboten. Neben seinem Standort in Pori ist Nummi Cranes auch in der finnischen Hauptstadt Helsinke sowie in Tampere Ja Kotka tätig. Ruthmann freut sich, dass man die Partnerschaft mit Nummi Cranes „reaktivieren“ konnte. Denn mit dem eigentümergeführten Unternehmen hat Ruthmann den idealen Partner gefunden, um in Finnland neue Kundengruppen zu erschließen. Nummi Cranes seinerseits sieht die Zusammenarbeit mit Ruthmann als Erweiterung der Geschäftsfelder für das eigene Unternehmen.

Freuen sich auf ihre Zusammenarbeit (v. l. n. r.): Andre Gerdes (Area Sales Manager Ruthmann), Pier Luigi Cavigolli (Tru.c.s. srl) und Rolf Kulawik (Geschäftsführer Ruthmann) nach der Unterzeichnung des Händlervertrages.

Im Rahmen einer Roadshow und einer Hausausstellung können sich finnische Kunden und Interessenten von der Leistungsstärke und Flexibilität der Ruthmann Steiger überzeugen.

mateco-Gruppe übernimmt Schmelzer GmbH

Mit Wirkung zum 1. Juni 2011 hat die bundesweit tätige mateco-Gruppe die Arbeitsbühnen-Vermietung Schmelzer GmbH aus Krefeld übernommen. Somit werden die Geschäftsaktivitäten der mateco AG im Bereich Vermietung von Arbeitsbühnen speziell im Raum Nordrhein-Westfalen weiter verstärkt, nachdem bereits im Jahr 2008 die Übernahme der Mietlift Arbeitsbühnen GmbH in Dormagen erfolgte.

Das gut ausgebildete und hoch motivierte Personal und die rund 35 qualitativ hochwertigen Arbeitsbühnen wurden übernommen. Mit diesem Zusammenschluss setzt die mateco-Unternehmensgruppe nach eigenen Angaben ihren andauernden Expansionskurs konsequent und geradlinig fort. Ziel ist nach wie vor ein gesundes und stabiles Wachstum, welches das Marktpotenzial mit kalkulierbaren Risiken ausschöpft.

„Nach einem sehr guten Start in Bayern im letzten Jahr, verstärken und beschleunigen wir mit der Übernahme der Arbeitsbühnen-Vermietung Schmelzer unser Engagement am Niederrhein jetzt deutlich“, äußert Armin Rappen, Vorstandsvorsitzender der mateco AG. „Wir erreichen jetzt schneller eine noch bessere Kundennähe und ein deutliches Service und Dienstleistungs-Plus gegenüber einem ausschließlich organischen Wachstum.“ Die regionale Präsenz ist eine der herausragenden Stärken des Unternehmens mit Stammsitz in Stuttgart, wie der Vermieter betont.

Die Arbeitsbühnen-Vermietung Schmelzer und die mateco sind bereits seit längerem sehr gute und kooperative Geschäftpartner. Der Inhaber und Gründer der Arbeitsbühnen-Vermietung Schmelzer GmbH, Herr Manfred Schmelzer, wird nach 30-jähriger Geschäftstätigkeit in der Branche aus Altersgründen aus dem Unternehmen ausscheiden.

„Von besonderer Bedeutung für unsere Kunden ist die hohe Qualität der Geräte und Dienstleistung sowie die Kundennähe, welche die Arbeitsbühnen-Vermietung Schmelzer am regionalen Markt realisiert“, betont Armin Rappen. „Wir kennen und schätzen Manfred Schmelzer sehr. Er hat sein Unternehmen hervorragend am Markt positionieren können“, erklärt er überzeugt. Die bestehenden Geschäftskontakte der Arbeitsbühnen-Vermietung Schmelzer werden von mateco unverändert weitergeführt.

Bereits seit mehreren Jahren hat die mateco ihr Angebot auf die Bedürfnisse zahlreicher Branchen abgestimmt und kann nahezu in jedem Geschäftsfeld mit erstklassig gepflegten und gewarteten HighTech-Geräten, bestens ausgebildetem Personal und einem 5-Sterne-Premiumservice aufwarten. Mit der Übernahme der Arbeitsbühnen-Vermietung Schmelzer GmbH wird dies nun sofort auch am Niederrhein gewährleistet werden.

Die niederrheinische Arbeitsbühnen-Vermietung Schmelzer GmbH geht an die mateco-Gruppe.

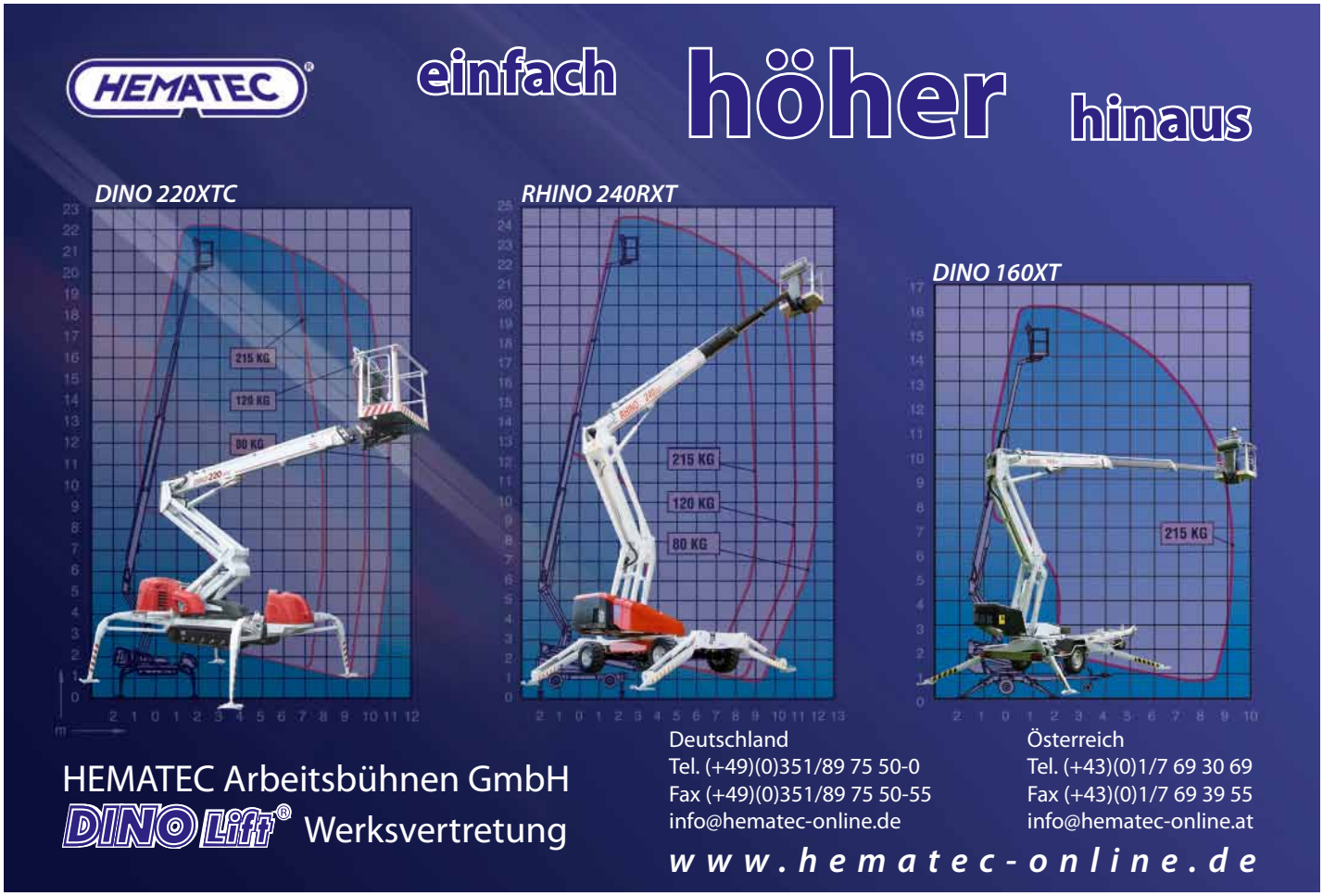
40-jähriges Jubiläum mit Staffelübergabe

Das alt eingesessene Wuppertaler Unternehmen Spielhoff, das bereits im Jahre 2007 das 150-jährige Betriebsjubiläum feiern konnte, kann jetzt mit dem 40-jährigen Jubiläum der Arbeitsbühnenvermietung aufwarten.

Im Rahmen einer Feier mit den Mitarbeitern und alten Weggefährten des Unternehmens hob Oberbürgermeister Peter Jung besonders die Flexibilität des Unternehmen hervor: „Es gibt wohl kaum einen Wuppertaler, der Sie nicht kennt und noch kein Gerät von Ihnen im Stadtgebiet bei irgendwelchen Arbeiten gesehen hat. Dabei habe ich das Gefühl, dass Ihnen die Einsätze, die besonders schwierig scheinen, die liebsten sind!“, so der Oberbürgermeister. Außerdem stellte er besonders das soziale Engagement der Familie Spielhoff heraus.

Hans-Peter Spielhoff erzählte abwechslungsreich aus der Geschichte des Unternehmens seit 1857, hob die Highlights aus den letzten 40 Jahren hervor und stellte seine Weggefährten vor.

Spielhoff gehört zu den Gründungsmitgliedern der AVS Systemlift AG, einem Zusammenschluss von heute 60 inhabergeführten Arbeitsbühnen Vermietern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dadurch kann man europaweit den Kunden immer das ideale Gerät zur Verfügung stellen. Spielhoff ist heute in den vorgenannten Ländern einer der wenigen Vermieter, die Geräte mit Arbeitshöhen bis zu 70 m anbieten.

An seinem 63. Geburtstag übergibt Hans-Peter Spielhoff die Geschäftsführung in die Hände seines Sohnes Boris. vlnr: Brigitte, Boris, Hans-Peter Spielhoff und die Lebensgefährtin von Boris, Gabi Lennert.

Aus Anlass seines 63. Geburtstages am 22.05. hat Hans-Peter Spielhoff die Geschäftsführung in die Hände seines Sohnes Boris gelegt und will sich aus dem Tagesgeschäft zurückziehen.